

Bürgerversammlung des 7. Stadtbezirkes am 10. 10. 2017

Betreff (Wiederholung von Seite 1 – bitte nur 1 Thema pro Wortmeldebogen):

Antrag auf Nichterteilung der Baumfällgenehmigungen auf dem Grundstück Klingersod. 23-27

Antrag (Bitte formulieren Sie so, dass mit "ich stimme zu" oder "ich stimme nicht zu" abgestimmt werden kann) **oder Anfrage:**

Begründung des Antrages:

Das Grundstück ist seit über 40 Jahren eine große, offen zugängliche Fläche mit 41 imposant hochgewachsenen Bäumen. Davon sind die meisten Laubbäume, darunter auch eine besonders schützenswerte Linde.

Mit dem vorgesehenen Bauvorhaben von 52 Wohneinheiten der Baugenossenschaft München-Süd eG auf diesem Gelände würde diese so wichtige grüne Insel verloren gehen, die für das Stadtbild unseres Bezirks prägend ist. Außerdem ist dieses Areal für ganz München beim Klimaschutz und in der Bekämpfung der Feinstaubbelastung von großer Bedeutung. So ein in sich geschlossenes grünes Areal ist auch eine sehr wichtige Kühlungsinsel für die ganze Stadt. In einem Artikel der SZ vom 2.5.d.J. wird auf die wichtige Funktion solcher Freiflächen im Südwesten für die Frischluftversorgung für München hingewiesen. Hinzu kommt, dass so eine Grünfläche mit den vielen großen Bäumen und Sträuchern für die Entlastung der Kanalisation bei starken Regenfällen - wie wir sie immer häufiger haben - enorm wichtig ist.

Nicht vergessen dürfen wir die vielen Vögel sowie die streng geschützte Fledermaus und viele andere Tierarten, wie z.B. den Igel und die Eichhörnchen, die hier eine Heimat gefunden haben.

Auch die vielen Menschen, die hier schon leben, werden einen wertvollen Freizeitraum und unsere Kinder einen Freiraum verlieren, den kein Spielplatz ersetzen kann. Ein Hügel auf dem Gelände ist im Winter ein sehr beliebter Anziehungspunkt zum Schlittensfahren für viele Kinder mit ihren Eltern aus dem gesamten Viertel.

Wenn sie für den Erhalt dieser "Grünen Insel" sind, bitten wir sie, ihre Stimme für unseren Antrag auf Nichterteilung der Baumfällgenehmigung für die 41 Bäume abzugeben.

Raum für Vermerke des Direktoriums - bitte nicht beschriften -

ohne Gegenstimme angenommen

mit Mehrheit angenommen

ohne Gegenstimme abgelehnt

mit Mehrheit abgelehnt

~~Sehr geehrter Herr Bürgermeister~~, sehr geehrte Stadträte, und sehr geehrte Damen und Herren,

Mein Name ist _____ und ich lebe schon lange in der Klingerstraße. Und um die geht es hier.

Ich stelle hier in der Bezirksversammlung den Antrag auf Nichterteilung der Baumfäll-Genehmigung auf dem Grundstück Klingerstr. 23 – 27 wegen der prägenden Bedeutung der Bäume für den Stadtbezirk. Es ist so, dass auf diesem Grundstück die Baugenossenschaft München-Süd einen Komplex mit 52 Wohnungen plant.

Dieses Grundstück ist seit über 40 Jahren eine große, offen zugängliche hervorragend gepflegte Fläche mit 41 imposant hochgewachsenen Bäumen. Davon sind die meisten Laubbäume, darunter eine schützenswerte Linde. Durch das vorgesehene Bauvorhaben würde diese so wichtige grüne Insel verloren gehen, die für das Stadtbild unseres Bezirks prägend ist. Diesen Bäumen, die über 40 Jahre alt sind, kommt eine besondere Bedeutung im Klimaschutz zu. Mit zunehmendem Alter nämlich nehmen sie sehr viel mehr Kohlendioxid auf und verlangsamen damit den Klimawandel. Auch in der Bekämpfung der Feinstaubbelastung spielen sie in unserer Stadt eine große Rolle. So ein in sich geschlossenes grünes Areal ist durch seine schiere Größe auch eine sehr wichtige Kühlungsinsel für die gesamte Stadt. Genauso wichtig ist die Funktion solcher Freiflächen im Südwesten der Stadt für die Frischluftversorgung in München. Hinzu kommt, dass so eine Grünfläche mit vielen Bäumen – nochmals zur Erinnerung, es sind 41 an der Zahl – für die Entlastung der Kanalisation bei starken Regenfällen – wie wir sie immer häufiger haben – enorm wichtig ist. *Krit. Größe, Sp. stop*

Nicht zu vergessen die vielen Vögel sowie die streng geschützte Fledermaus und viele andere Tierarten, wie z.B. Igel und Eichhörnchen, die hier leben.

Wenn die Bebauung erfolgen sollte, wird kein Baum mehr stehen bleiben und die Tiere werden auch für immer verschwinden. – **Eine trostlose Aussicht.**

Zu den 2.500 Bäumen, die jedes Jahr in München gefällt werden, dürfen diese 41 Baumriesen nicht dazu kommen. Ich zitiere dazu unseren 2. Bürgermeister Josef Schmid „**Wohnungsbau ja, aber nicht um jeden Preis**“. Er fordert eine gesunde Balance, damit München auch in Zukunft lebenswert ist. *Charme, Grün! Wo!*

Auch die vielen Menschen, die hier schon leben, werden einen wertvollen Freizeitraum und unsere Kinder einen Freiraum verlieren, den kein Spielplatz ersetzen kann. Ein Hügel übrigens auf dem Gelände ist im Winter ein sehr

beliebter Anziehungspunkt zum Schlittenfahren für viele Kinder mit ihren Eltern aus dem gesamten Viertel.

Wenn Sie für den Erhalt dieser „Grünen Insel“ sind, bitte ich Sie, Ihre Stimme für den Antrag auf **Nichterteilung der Baumfällgenehmigungen für die 41 Bäume wegen des stadtbildprägenden Charakters dieser Bäume** abzugeben.

und wegen der positiven Wirkung auf unsere Umwelt.

und damit für unsere alle ...

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!